

Projekt „Schulen auf dem Weg zum Gesamtsprachencurriculum“

Teilnehmende Schule Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium, Meran, Italien

Gemeinsame Sprachendidaktik –
Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Latein

Projektskizze

Thema	Wortbildung
	Textgattungen: Beschreibung und Inhaltsangabe
Ziel	a) Wortbildung
Welche Kompetenzen sollen die Schüler und Schülerinnen erwerben?	<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler/innen erkennen die Merkmale der Wortbildung in den unterschiedlichen Sprachen und transferieren diese Kenntnisse auf alle Sprachen, die sie lernen
	b) Beschreibung:
	<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler/innen entwickeln eine differenzierte Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit und sind in der Lage diese mit adäquaten sprachlichen Mitteln auszudrücken; ... können explizite/implizite Beschreibungen unterscheiden und formulieren
	c) Inhaltsangabe:
	<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler/innen können die Inhaltsangabe im Bewusstsein der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den unterschiedlichen Sprachen definieren und gegen die Textsorten Zusammenfassung und Nacherzählung abgrenzen; ... den Inhalt des Ausgangstextes durch Gliedern erfassen; ... Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden; ... das richtige Tempus verwenden; ... durch die entsprechenden Konnektoren den logischen Zusammenhang der Handlung sichtbar machen; ... eigenständig formulieren und in einem sachlich berichtenden Stil schreiben ... die wörtliche Rede in der indirekten wiedergeben.
Maßnahmen der Umsetzung	Beteiligte Fächer: Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Latein ¹
Wer ist beteiligt? Wie gehen wir methodisch-didaktisch vor?	<p>Nach gemeinsamer Sprachen übergreifender Planung werden die Ziele im jeweiligen Fachunterricht verfolgt; punktuell werden Inhalte auch in Teams vermittelt.</p> <p>Die beteiligten Lehrpersonen legen sich eine gemeinsame Terminologie zurecht, halten diese fest und vermitteln sie den Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Die beteiligten Lehrpersonen legen einen Ordner mit für den sprachübergreifenden Unterricht geeignete Materialien an, auf den auch andere Lehrpersonen Zugriff haben und in dem Rückmeldungen gegeben werden.</p>

¹ Die Schüler/innen lernen alle Deutsch als Erstsprache, Italienisch als Zweitsprache, Latein, Englisch als erste Fremdsprache und eine der anderen Sprachen (Spanisch, Französisch, Russisch) als 2. Fremdsprache

	Die Schüler/innen führen eine Sprachen übergreifende Unterlage, ein Portfolio, in der gewisse Inhalte sprachvergleichend festgehalten werden, z. B. Wortschatz zu bestimmten Themen, Wortfamilien, Sprichwörter etc. Die beteiligten Lehrpersonen tauschen sich in regelmäßigen Abständen über die einzelnen Arbeitsschritte aus.
Zeitplan	
Wie sieht die konkrete Zeitplanung für die ersten beiden Jahre der Pilotphase aus?	Schuljahr 2012/13: Ausarbeitung von Materialien Schuljahr 2013/14: Umsetzung und Erprobung in einer ersten Klasse
Zuständigkeiten	Ansprechpartner: Pro. Eva Tessadri (eva.tessadri@rolmail.net)
Wer ist wofür verantwortlich?	Die einzelnen Sprachlehrpersonen werden für Teilbereiche verantwortlich sein, die Verantwortung für das Gesamtprojekt liegt bei allen. Die spezifischen Verantwortlichkeiten werden erst nach Abschluss der Phase der Materialsammlung festgelegt.
Indikatoren der Zielerreichung	Die Schüler/Innen transferieren in einer Sprache erlernte Strategien der Wortschließung auf alle anderen Sprachen, die sie lernen
Woran erkennen wir, dass wir unser Ziel erreicht haben?	Die Schüler/innen wenden die Merkmale der Textgattungen Beschreibung und Inhaltsangabe nach der Konventionen der jeweiligen Sprache und dem jeweiligen Sprachniveau entsprechend korrekt an.
Forschungsfrage(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Planung, Materialsichtung, Ausarbeitung von Unterlagen. • Bei Abschluss der Pilotphase eine Evaluation zu folgenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> – Bringt der gemeinsame Ansatz im Sprachunterricht für Lehrende und Lernende eine Entlastung? – Wird der Lernfortschritt durch den gemeinsamen Ansatz im Sprachunterricht beschleunigt? – Hat der gemeinsame Ansatz im Sprachunterricht eine relevante Auswirkung auf die Entwicklung eines Metawortschatzes?
Was erwarten wir uns von der wissenschaftlichen Begleitung	